

Bildungsforschung und Bildungspraxis : zehn Jahre danach = Éducation et Recherche : dix ans après

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bildungsforschung und Bildungspraxis : schweizerische Zeitschrift für Erziehungswissenschaft = Éducation et recherche : revue suisse des sciences de l'éducation = Educazione e ricerca : rivista svizzera di scienze dell'educazione**

Band (Jahr): **10 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BILDUNGSFORSCHUNG UND BILDUNGSPRAXIS ZEHN JAHRE DANACH

Zehn Jahre sind es her, seit die Zeitschrift **Bildungsforschung und Bildungspraxis** aus der Taufe gehoben wurde. Ein Jubiläum ist gewöhnlich ein Anlass zum Feiern, aber auch ein Anlass zur Reflexion. Zum Feiern bietet vielleicht der nächste Kongress der SGBF Gelegenheit... Im Sinne einer Reflexion haben wir die "Redaktoren der ersten Stunde", Urs Hedinger, Samuel Roller und Pierre Marc, sowie eine Auswahl von Lesern aufgefordert, sich persönlich zur Zeitschrift zu äussern. Wie beurteilen heute die ersten Betreuer das "Kind", das sie grossgezogen haben ? Wie tut dies eine Auswahl von Abonnenten, die in sehr unterschiedlichen Gebieten der Bildungslandschaft tätig sind ? Als Stütze haben wir diesen Lesern einige Leitfragen gestellt, nach denen sie sich richten konnten, wenn sie wollten.

Das Echo auf unsere Anfrage war sehr positiv. Wir haben engagierte, persönliche Stellungnahmen erhalten, die unter anderem deshalb interessant zu lesen sind, weil sie einerseits aus der Sicht der Produzenten und andererseits aus jener der Konsumenten verfasst worden sind. Das Ergebnis dieser kleinen Umfrage dürfen wir Ihnen, geschätzte Leser, im folgenden präsentieren. Für die gegenwärtige Redaktion bilden die Ausführungen eine Basis für die weitere Arbeit an der Zeitschrift. Für Sie als Leser bilden sie sicherlich ein Anlass zur Reflexion. Wir hoffen aber auch, Sie zu ermuntern sich durch eigene Texte ebenfalls an der inhaltlichen Gestaltung der Zeitschrift zu beteiligen.

*

* *

EDUCATION ET RECHERCHE DIX ANS APRES

Il y a dix ans naissait la revue **Education et Recherche**. Un jubilé est généralement l'occasion d'une fête, mais aussi une incitation à la réflexion. Le prochain congrès de la SSRE offrira peut-être l'occasion de fêter cet anniversaire... Pour ce qui est de la réflexion, nous avons demandé aux premiers rédacteurs Urs Hedinger, Samuel Roller et Pierre Marc, ainsi qu'à quelques lecteurs, de nous donner leur avis personnel sur la revue. Comment les premiers "tuteurs" jugent-ils le "pupille" qu'ils ont élevé et contribué à développer ? Quel est le jugement porté par un petit groupe d'abonnés choisis parmi des praticiens et des chercheurs travaillant dans des domaines très différents de l'éducation ? A titre de suggestions, nous leur avons proposé quelques questions, auxquelles ils pouvaient se référer, s'ils le désiraient.

Notre demande a reçu un écho très positif. Les réponses expriment des prises de position engagées, personnelles ; elles présentent entre autres l'intérêt d'exposer les points de vue à la fois des "producteurs" et des "consommateurs". Nous vous livrons, chers lecteurs, les résultats de cette petite enquête dans les pages qui suivent. Pour la rédaction actuelle, ces avis constituent une base pour la suite de son activité. Nous espérons également qu'ils représenteront pour vous, lecteurs, une incitation à la réflexion et qu'ils vous encourageront à participer aussi, par vos remarques, par vos suggestions et par vos textes, à la conception de notre revue et à son évolution.

Claudio Casparis, Daniel Bain